

Inhalt

1. „Kakanien“ und die Moderne – Vorbemerkungen zur Konzeption	1
2. Sozial-, kultur- und wirkungsgeschichtliche Kontexte	9
3. Epochenanalyse und „Wiedervergeltung“ einer Schuld Hermann Brochs Studie <i>Hofmannsthal und seine Zeit</i>	52
4. Zionistische und antizionistische Heine- und Nestroy-Lektüren	65
5. Karl Kraus: <i>Heine und die Folgen</i>	90
6. Die Anfänge von Georg Büchners Theaterrezeption	112
7. <i>Sittlichkeit und Kriminalität</i> – Karl Kraus als Essayist	132
8. Geistesverwandte Rivalität – Robert Musil und Hermann Broch	155
9. Joseph Roth als Journalist	177
10. Identitäts- und Entfremungskrisen – Hugo von Hofmannsthals <i>Reitergeschichte</i> , Arthur Schnitzlers <i>Leutnant Gustl</i> und Robert Musils <i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i>	197
11. Ironische, satirische und parodistische Belachbarkeit in der Komödie Hugo von Hofmannsthals <i>Der Schwierige</i> und Robert Musils <i>Vinzenz und die Freundin bedeutender Männer</i>	232
12. Verrätselung und hermeneutische „Anforderungen“ Franz Kafkas Roman <i>Der Proceß</i>	252
13. Erzähltes Kakanien – Immerwährende Utopie – Ethik und Moral Robert Musils Romantorso <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	272
14. Anmerkungen	298
15. Anhang	337
15.1. Abkürzungen und Zitierweise	337
15.2. Bibliographie	339
15.3. Abbildungsverzeichnis	345
16. Register	346
16.1. Sachregister	346
16.2. Personen- und Werkregister	355